



## Exkursionsbericht

### ***Dr. Wilmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe***

Am Mittwoch, den 15. Februar 2012 brachen 20 Studenten in Begleitung und Federführung des Instituts für Thermische Verfahrens- und Prozesstechnik nach Karlsruhe auf. Ziel war das Pharmaunternehmen Dr. Wilmar Schwabe GmbH & Co. KG.

Die Schwabe GmbH & Co. KG ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Entwicklung und Herstellung pflanzlicher Arzneimittel. Aus Umsatz des Unternehmens von 565 Mio. € weltweit (Stand 2010), werden alleine 27 Mio. € für den Forschungsbereich verwendet. Weltweit beschäftigt das Unternehmen ca. 3.600 Mitarbeiter.

Schwerpunkt der Forschung liegt u.a. auf der Entwicklung von Extraktionsverfahren, mit denen unerwünschte und weniger gut verträgliche Substanzen aus dem Pflanzenextrakt entfernt und die wirksamkeitsbestimmenden Inhaltsstoffe konzentriert werden. Dabei sichern modernste Herstellungsverfahren, ständige In-Prozess-Kontrollen und eine Standardisierung des Extrakts eine gleichbleibend hohe Qualität des fertigen Arzneimittels.



Nach einem frühen Fahrtbeginn in Clausthal, kam die Gruppe um 11.00 Uhr in Karlsruhe an. Zum Start der Exkursion wurden wir durch unsere Gastgeber zum Mittagessen in der Kantine des Unternehmens eingeladen.

Nach dieser Stärkung boten uns Frau Dr. Hülsermann und Herr Kreutzburg ein Vortragsprogramm mit allgemeinen Informationen über das Unternehmen sowie detaillierten Einblicken in die Verfahrensabläufe der Extraktion von Phytopharmaka. Abgerundet wurde das Programm durch eine sehr informative Führung durch den Produktionsbetrieb, geleitet durch die Herren Kreutzburg, Gregor und Laber; angefangen bei der Rohstoffvorbereitung bis hin zur Abfüllung der fertigen Produkts. Daher, dass die gesamte Studentengruppe in Kleingruppen unterteilt wurde, boten sich immer wieder Möglichkeiten zur Beantwortung von Fragen, sowohl den Prozess als auch das Unternehmen betreffend.

Gegen 14.00 Uhr wurden im Rahmen einer Abschlussdiskussion letzte offene Fragen beantwortet und die Rückreise nach Clausthal konnte um 15 Uhr angetreten werden.